

Kölner investinlife GmbH mit Franchisekonzept

ECOreporter.de beleuchtet einen neuen Weg in der nachhaltigen Anlageberatung

Auf das Franchising von nachhaltiger Anlageberatung setzt die Kölner investinlife GmbH. ECOreporter.de fragte bei dem Unternehmen nach, wie es dieses ungewöhnliche Konzept umsetzt.

Die Idee des Franchising basiert darauf, dass ein Franchisegeber einem Franchisenehmer erlaubt, gegen eine Gebühr ein von ihm entwickeltes Geschäftskonzept zu verwenden. „Wir bieten unseren Partnern ein schlüsselfertiges Konzept der nachhaltigen Anlageberatung“ erläuterte Christian Feike gegenüber ECOreporter.de. Er ist einer der Geschäftsführenden Gesellschafter von investinlife. Gemeinsam mit seinem Bruder und einem Onkel hat er das Unternehmen im vergangenen Jahr aus der Taufe gehoben. „Wir sind ein junges Unternehmen, verfügen aber zusammen über 27 Jahre Erfahrung im Bereich Finanzdienstleistung – davon alleine 17 Jahre auf dem Gebiet nachhaltiger Kapitalanlagen“, so Feike.

Ziel von investinlife sei es, mit dem Franchise-System das entwickelte Konzept der Anlageberatung zu vielfältigen. Dies basiere zum einen auf der möglichst nachhaltigen Ausrichtung der eigenen Geschäftsabläufe. Entsprechend des Firmenanspruchs „investinlife – wir leben Nachhaltigkeit“ wurde die Idee eines ressourcenschonenden Bürobetriebes konsequent umgesetzt. Ihren Strom bezieht die investinlife GmbH von der Naturstrom AG. Dank einer vollständigen digitalen



Das Team der investinlife GmbH

Archivierung ist der Papierverbrauch auf ein Minimum reduziert, das Wenige das gebraucht wird stammt ausschließlich von FSC-zertifizierten Herstellern. Grundsätzlich wird beim Einkauf sämtlicher Verbrauchsprodukte auf deren Umweltverträglichkeit geachtet, etwa beim Büromobiliar, das weitestgehend aus Recyclingmaterial besteht. Gewürdigt wurde dieses Engagement jetzt durch eine besondere Auszeichnung beim Wettbewerb Büro und Umwelt des Bundesdeutschen Arbeitskreises für umweltbewusstes Management, B.A.U.M. e.V. Diese Art der Ausstattung des Büros und des Bürobetriebes sei Teil der ‚Corporate Identity‘ von investinlife und werde dementsprechend natürlich auch von den Franchisepartnern erwartet, so Feike.

Das Wichtigste sei aber der Umgang mit dem Kunden, stellt der Gesellschafter von investinlife klar. „Bevor wir uns mit unserem Unternehmen selbständig machten, habe wir vorgegebene Vertriebsprodukte beachten müssen. Wir sind uns einig, dass wir so nie wieder arbeiten wollen und das war auch die wesentliche Motivation der Firmengründung“, erklärt Feike. Priorität von investinlife und den Franchisenehmern sei es, unabhängig von den Anbietern zu beraten. Er sieht angesichts der Verwerfungen in der Anlageberatung, die durch die Finanzkrise offenbar wurden, dafür eine erhöhte Nachfrage. Weil man sich ganz auf die Ansprüche der Kunden ausrichte, schließe investinlife auch nicht herkömmliche Produkte von der Vermittlung aus. „Als echte Makler nach §93 HGB können wir im Gegensatz zum klassischen Handelsvertreter alles anbieten. Das schließt auch konventionelle Versicherungs- und Vorsorgelösungen ein. In diesem Bereich sind wir genauso sachkundig wie in unserer Kernkompetenz, der Beratung und Vermittlung von nachhaltigen Investments und Vorsorgelösungen. Hier gelte es insbesondere die Abstufungen innerhalb der wachsenden Angebotspalette grüner Anlageprodukte zu erkennen.“

„Wer ein ‚dunkelgrünes‘ Produkt haben möchte, für den sind Fonds, die auch in Energiekonzernen wie E.on investieren, eben nicht geeignet“, sagt Feike. Im Umkehrschluss könne es Sinn machen, im Rahmen der Risikodiversifizierung auch Anlageformen in Betracht zu ziehen,

bei denen weniger rigide Nachhaltigkeitskriterien zugrunde gelegt werden.

Die Kompetenz, die jeweils geeigneten nachhaltigen Anlageprodukte zu kennen und zu erläutern, zeichnet uns aus“, sagt Feike. Man sei bei investinlife „nicht darauf aus, zu missionieren“, sehe aber ein zunehmendes Interesse an nachhaltiger Geldanlage und wolle dafür kompetente Beratung anbieten, in einheitlich hoher Qualität. Die Struktur der Beratung, die in einem Protokoll detailliert, für den Kunden nachvollziehbar dokumentiert wird, ist durch die investinlife vorgegeben. Am Anfang stehen zunächst einmal die Ziele und Wünsche des Kunden und das Eruiieren seiner Ansprüche an Sicherheit, Rentabilität Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit. Darauf folgt eine Analyse der aktuellen Kundensituation, erst dann erfolgt in einem dritten Schritt die Ausarbeitung eines Anlagekonzeptes und die unabhängige Auswahl geeigneter Produkte.

Zu den Voraussetzungen, die Franchisepartner von investinlife erfüllen müssen, erklärt Feike, dass sie qualifizierte Anlageberater sein müssen, die über die gesetzlich vorgegebenen Zulassungen verfügen. Zu den langfristigen Unternehmenszielen befragt, gibt der Ge-

schäftsführende Gesellschafter von investinlife an, man wolle „keine großen Räder drehen, sondern aus eigener Substanz wachsen“. Es werde in den kommenden Jahren wohl keinen Boom des nachhaltigen Investments geben, aber ein stetes Wachstum. Entsprechend würden auch immer mehr Berater das Thema für sich entdecken. „Für die sind wir ein Partner mit verlässlichen Bedingungen“, so Feike. „Wir verlangen lediglich eine umsatzbezogene Franchise-Gebühr mit fairem Prozentsatz.“ Das angebotene Geschäftskonzept von investinlife ermögliche es auch Beratern, die bis dato nur geringe oder keine Erfahrung im Bereich der nachhaltigen Anlageberatung haben, auf dieses Thema zu setzen und dabei selbständig und mit hoher Qualität Kunden zu beraten. „Wer allerdings das Thema nur als attraktives Marketinginstrument nutzen möchte ist bei uns falsch“, betont Feike.

Kontakt:
investinlife GmbH
Moltkestraße 131
50674 Köln
Tel. 02 21. 50 08 58 - 0
Fax 02 21. 50 08 58 - 10
info@investinlife.de
www.investinlife.de

Herausgeber: **ECOreporter.de AG**
vertreten durch
Jörg Weber (Vorstand)
Kirsten Prinz (Aufsichtsrat)
Sitz:
Weidenbohrerweg 15
44269 Dortmund
Tel.: 0231 / 477 359 60
Fax: 0231 / 477 359 61
E-Mail: info@ecoreporter.de

USt-ID: DE 220 80 8713
(Handelsregisterlicher Sitz: Dortmund (HRB 20473))

Redaktion:
Jörg Weber (Verantwortlich i.S.d.P.)
Jürgen Röttger
Philip Akoto

Layout:
Hans-Martin Julius, ilt-julius.de

Bitte sorgfältig beachten:

Geldanlagen sind mit Risiken verbunden, die sich im Extremfall in einem Totalverlust der eingesetzten Mittel niederschlagen können. Die von uns bereit gestellten Informationen sind keine Kaufaufforderungen oder Anlageempfehlungen - denn wir kennen z.B. Ihre persönlichen Vermögensverhältnisse und Ihr Anlegerprofil nicht. Zwischen Lesern und dem Verlag entsteht kein Beratungsvertrag, auch nicht stillschweigend. Die Redaktion recherchiert sorgfältig. Eine Garantie für die Richtigkeit und für richtige Schlussfolgerungen wird dennoch ausgeschlossen - auch uns kann einmal ein Fehler unterlaufen. Finanzdienstleister können sich also nicht allein auf unsere Informationen stützen. Jegliche Haftung wird

ausgeschlossen, auch für Folgeschäden, etwa Vermögensschäden. Unsere Texte machen in keinem Falle eine individuelle Beratung und Beschäftigung mit den Angeboten entbehrlich. Bitte beachten Sie, dass sich zwischen unserer Recherche und Ihrer Lektüre Änderungen ergeben können. Weder die Veröffentlichung noch ihr Inhalt, Auszüge des Inhalts noch eine Kopie darf ohne unsere vorherige Erlaubnis auf irgendeine Art verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden - andernfalls liegt ein strafrechtlich bewehrter Urheberrechtsverstoß vor.

**Ihre ECOreporter:
für Sie da unter redaktion@ecoreporter.de**